

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Samstag, 15. Mai 1948

Nr. 39

Inhalt: 50 Jahre Wiener Stadtbahn — Gewerbeanmeldungen — Konzessionsverleihungen

50 Jahre Wiener Stadtbahn

Aus einem Vortrag von Oberamtsrat Ferdinand Frank

Die Geschichte der Stadtbahn ist naturgemäß von der Geschichte der Stadt Wien nicht zu trennen. Aufstieg und Niedergang der Stadt spiegeln sich in der Entwicklung ihrer Verkehrsmittel wieder. Das Bedürfnis nach einer Stadtbahn ist bereits zur Zeit der ersten Stadterweiterung 1857 aufgetreten und wiederholt erörtert worden. Wie sehr sich der Mangel an einem leistungsfähigen Verkehrsmittel fühlbar machte, zeigt der Umstand, daß in den Jahren 1871 bis 1873 nicht weniger als 26 Projekte für den Bau einer Stadtbahn eingereicht wurden.

Die Finanzkrise im Weltausstellungsjahr 1873 unterbrach für einige Zeit die Lust zum Studium neuer Projekte. Ende 1890 wurden aber vom Magistrat der Stadt Wien nicht weniger als 30 Stadtbahnprojekte ausgestellt und von der Bevölkerung lebhaft diskutiert. Ein Projekt der englischen Ingenieure Buntin und Fogerty umfaßte im wesentlichen den Bau einer normalspurigen Bahn entlang des rechten Donaukanalufers über die Lastenstraße zum Karlsplatz, über das Untere Wiental zur Gumpendorfer Linie und über den Gürtel zur Roßau. Weitere Pläne wurden von der Wiener Baugesellschaft und dem Bankverein sowie von der Firma Siemens & Halske für eine schmalspurige elektrische Bahn vorgelegt. Zur gleichen Zeit wurde vom Stadtbauamt unter Leitung des Oberbaurates Berger ein Projekt ausgearbeitet, das auch vom Gemeinderat angenommen wurde. Es sieht zum Teil schon jene Linien vor, die später tatsächlich zur Ausführung gelangten (siehe Bild auf S. 2) und ist deshalb besonders interessant.

Am 12. April 1891 bezeichnete Kaiser Franz Josef I. die Frage der Stadtbahn als einen Gegenstand der besonderen Fürsorge der Regierung. Nach Beratung eines Programms über die Ausführung von öffentlichen Verkehrsanlagen und die finanzielle Sicherstellung unter Teilnahme der Delegierten des Staates, des Landes und der Gemeinde wurde der Gesetzentwurf eingebracht und am 12. Juli 1892 genehmigt. Nach diesem Gesetz sollte die Wienflußregulierung, die Umgestaltung des Donaukanals in einen Handels- und Winterhafen und der Bau der Stadtbahn gleichzeitig in Angriff genommen werden. Mit der einheitlichen Leitung wurde die neugeschaffene „Kommission für Verkehrsanlagen in Wien“ betraut, die sich aus Vertretern aller drei Kurien zusammensetzte. Die Gesamtkosten der Wiener Stadtbahn wurden mit rund 73 Millionen Gulden veranschlagt.

In der ersten Bauperiode bis Ende des Jahres 1897 sollte die Gürtellinie, die Vorortelinie und die Obere Wientallinie dem Betrieb übergeben werden. Am 1. August 1892 waren die drei Bauleitungen unter Führung der Oberbauräte Millemoth, Gatnar und Pro-

fessor Ölwein aufgestellt worden. Die ersten Spatenstiche geschahen am 7. November 1892, mit den eigentlichen Bauarbeiten wurde am 16. Februar 1893 in der Station Michelbeuern begonnen.

Das Bauprogramm erfuhr auf Grund eines Beschlusses der Kommission für Verkehrsanlagen einige einschneidende Änderungen; unter anderem wurde in der ersten Bauperiode der Bau der Inneren Ringlinie auf einen späteren Zeitpunkt verschoben; die Durchführung war einer Privatunternehmung vorbehalten. Hingegen sollte mit dem Bau des Verbindungsbogens von der Gürtellinie zur Stieger-Brücke ehestens begonnen werden. Große Schwierigkeiten und Verzögerungen ergaben sich beim Bau der Unteren Wientallinie, verursacht durch die Abhängigkeit des Stadtbahnbaues von den Arbeiten für die Regulierung und teilweise Einwölbung des Wienflusses, ferner durch die umfangreichen Arbeiten infolge der Tieferlegung des Bahnhofes Hauptzollamt unter das Straßenniveau und endlich durch wiederholtes Auftreten von Hochwässern des Wienflusses, die bedeutende Zerstörungen an den Fundamenten anrichteten.

Eine besonders schwierige technische Aufgabe war der Umbau des Bahnhofes Hauptzollamt bei Aufrechterhaltung des Bahnverkehrs zum Hauptzollamt und zur Markthalle und des Straßenverkehrs von ungefähr 20.000 Fuhrwerken täglich auf den gekreuzten Straßen. Der Bau des Bahnhofprovisoriums, das auf 3000 Piloten errichtet werden mußte, und die Demolierung des alten Bahnhofes erforderte eine Materialbewegung von 380.000 cbm Erd- und Steinmaterial.

Die hervorragende Bedeutung der Stadtbahn als Bauwerk machte es notwendig, die Bauten vom künstlerischen Standpunkt eindrucksvoll auszugestalten. Die Wahl für diese Aufgabe fiel bekanntlich auf Professor Otto Wagner, der die Beistellung der Entwürfe für die architektonische Ausgestaltung der Bauprojekte aller Linien übernahm.

In den Jahren 1895 bis 1897 war der Bau der Vororte- und Gürtellinie sowie der Oberen Wientallinie soweit vorgeschritten, daß bereits am 8. November 1897 eine Besichtigungsfahrt der Kommission für Verkehrsanlagen unter Teilnahme des Wiener Gemeinderates und der Reichs- und Landtagsabgeordneten von Wien auf der Strecke Westbahnhof—Heiligenstadt—Ottakring unternommen werden konnte. Die Besichtigung der bereits ausgebauten Vororte-, Gürtel- und Oberen Wientallinie durch den Eisenbahnminister Dr. Ritter von Wittek wurde bereits am 2. Mai 1898 vorgenommen.

Am 9. Mai 1898 fand die feierliche Eröffnung der Stadtbahn durch den Kaiser in der Station Michelbeuern statt. Nach den Ansprachen des Eisenbahnministers Wittek, des Reichslandmarschalls Freiherrn von Gudenus und des Bürgermeisters der Stadt Wien, Dr. Karl Lueger, sprach der Kaiser den aufführenden Organen für ihre der österreichischen Technik zur Ehre gereichenden Leistungen seine vollste Anerkennung aus. Beim Eingang in die Stadtbahnhaltestelle Alserstraße auf der Inneren Gürtelseite erinnert eine Gedenktafel an diesen feierlichen Akt.

Der Betrieb auf der Vorortelinie wurde am 11. Mai, auf der Gürtel- und Oberen Wientallinie am 1. Juni 1898 aufgenommen. Im Juni 1899 wurde die Untere Wientallinie, ferner die Strecke Hauptzollamt—Praterstern und Hauptzollamt—Hetzendorf dem Betrieb übergeben, und schließlich im August 1901 die Donaukanallinie und der Verbindungsbogen von der Friedensbrücke zur Nußdorfer Straße eröffnet.

Für den Fahrpark waren 52 Lokomotiven und 600 Personenwagen vorgesehen und die Anschaffungskosten mit 3,7 Millionen Gulden veranschlagt. Die Stadtbahnzüge bestanden aus je acht Wagen III. Klasse und zwei Wagen II. Klasse. Die Stadtbahn-Verbund-Tender-Lokomotive, Reihe 30, schwerste Gattung, ruhte auf fünf Achsen, hatte ein Dienstgewicht von 65,5 t und arbeitete mit rund 1000 indizierten Pferdestärken.

Der Gedanke, die Stadtbahn im Stadtverkehr elek-

trisch zu betreiben, ist schon während des Baues immer wieder aufgetaucht. In den Jahren 1898 bis 1900 wurde ein Probetrieb mit Motorwagenzügen auf der Strecke Heiligenstadt—Michelbeuern von der Firma Siemens & Halske durchgeführt, aber aus finanziellen Gründen

wieder abgebrochen. Im Jahre 1905 folgte ein Versuchsbetrieb mit elektrischen Gleichstrom-Hochspannungslokomotiven auf der Strecke Hauptzollamt—Praterstern, der aber keinen befriedigenden Erfolg brachte.

Seit der Eröffnung der Stadtbahn trat der große Nachteil des Dampfbetriebes, besonders der ihrer Linienführung rund um den Stadtkern, ohne jede Radialverbindung durch das Stadtzentrum zutage. Die Folge davon war ein stetes Absinken der Frequenz und ein jährlich steigendes Betriebsdefizit. Unter dem Druck der wirtschaftlichen Not nach dem ersten Weltkrieg mußte daher der Dampfbetrieb am 8. Dezember 1918, mit Ausnahme eines Überleitungsverkehres von Vollbahnzügen, eingestellt werden. Das alleinige Verkehrsmittel war die ohnehin überlastete Straßenbahn,

während die Stadtbahn mit ihren Anlagen unbenützt blieb. Daher wurde von der Gemeindeverwaltung unter Bürgermeister Reumann an die Bundesverwaltung im August 1923 der Antrag gestellt, die Stadtbahn der Gemeinde Wien zur Einführung des elektrischen Betriebes auf der Wiental-, Gürtel- und Donaukanallinie auf 30 Jahre in Pacht zu übergeben. Nach langwierigen Verhandlungen gelang es, unter Bürgermeister Seitz



Architekt
und Stadt-
baumeister

Ing. Franz Czerniloffsky

Wien 16, Lorenz Mandl-Gasse 32-34 / Tel. A 31413

Hoch-, Tief-
und Eisen-
betonbau

am 1. Dezember 1923 das Übereinkommen abzuschließen.

Am 19. April 1924 fand die Übernahme der ersten Teilstrecke Michelbeuern—Heiligenstadt—Brigittabrücke statt, und schon im folgenden Monat konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Lostrennung vom Vollbahnbetrieb erforderte manche Veränderung. Gleischleifen wurden angelegt, Wagenhallen und Betriebsgebäude in den Endstellen Hütteldorf und Heiligenstadt errichtet, weiter eine Umkehrstelle in der Stadtbahnhaltestelle Hietzing und eine Verbindung zwischen Straßenbahn und Stadtbahn für die Linie 18 G am Mariahilfer Gürtel hergestellt. Auch in Michelbeuern mußte später eine Wagenhalle und ein Betriebsgebäude errichtet werden. Die Gleise wurden in den meisten Haltestellen um 45 cm näher an den Bahnsteig gerückt und etwas gehoben. Die Angleichung der Stadtbahn an die Straßenbahn in tarifarer Hinsicht und die Einführung der Umsteigeberechtigung zwischen den beiden Verkehrsmitteln machte auch den Umbau der Sperranlagen notwendig.

Die Strecken wurden für die oberirdische Stromzuführung mit zwei Fahrdrähten ausgerüstet, die mittels Kettenaufhängung an einem Drahtseil befestigt sind. Die Stromversorgung erfolgt durch vier Unterwerke, in denen Drehstrom von 5000 Volt in Gleichstrom von 750 Volt umgeformt wird. Zur Verstärkung kann ein fahrbarer Umformer zur Speisung an mehreren Stellen angeschlossen werden.

Um den Betrieb der Stadtbahn als Schnellbahn mit einer Geschwindigkeit von 40 Stundenkilometer zu führen, wurde eine selbsttätige elektrische Signalanlage (automatischer Block) mit Fahrsperrern bei den Kreuzungen und Einmündungen eingerichtet. Außerdem sind an Stellen, wo sich Gleise verzweigen oder vereinigen, sieben Stellwerke mit elektrischer Weichenstellung und halb selbsttätigen Signalen errichtet worden. Die Sicherungsanlage ermöglicht einen kleinsten Zugabstand von 1,5 bis 2 Minuten auf der Gürtellinie und von 3 Minuten auf den übrigen Strecken.

Der zweiachsige Stadtbahnwagen hat eine Länge von 11,6 m, 3,6 m Radstand und ein Leergewicht von 16.600 kg. Er ist mit zwei vierpoligen selbstlüftenden Wendepolmotoren ausgerüstet, die eine Stundenleistung von 90 bis 100 PS besitzen. Die Vielfachsteuerung ermöglicht es, bis zu drei Triebwagen in einem Zug vom führenden Triebwagen aus zu schalten. Die Bremsung erfolgt mit einer

Druckluftbremse, die auch von jedem Wagen aus im Notfall betätigt werden kann.

Die Zerstörungen auf der Stadtbahn durch die Kriegereignisse waren besonders schwer. Acht eiserne Brücken, zehn eiserne Eindeckungen wurden zerstört, ferner neun eiserne Brücken und sechs eiserne Eindeckungen sowie rund 2500 qm Eisenbetoneindeckungen zum Teil schwer beschädigt. Bei vier Gewölben des Verbindungsbogens und bei einem Gewölbe der Haltestelle Alser Straße wurden eiserne Hilfsbrücken eingebaut und nach Instandsetzung der Gewölbe wieder abgetragen. Die beschädigten Eisenbetoneindeckungen der Donaukanallinie mußten an fünf Stellen behelfsmäßig gepölzt werden. Aus dem Lager gehobene oder teilweise verschobene Brücken wurden wieder richtig in die Lager versetzt. 1200 m Vignolschienen mußten ausgewechselt werden. Die stark beschädigte Kettenfahrleitung wurde in einer Länge von 5,59 km wieder instand gesetzt.

An den Hochbauten der Stadtbahn wurden die in den Haltestellen Unter-St.-Veit, Braunschweigasse, Hietzing, Schönbrunn, Pilgramgasse, Karlsplatz, Schwedenplatz, Friedensbrücke, Alser Straße und Josefstädter Straße entstandenen Schäden zum Großteil behoben. Der Bahnhof Heiligenstadt ist leider völlig zerstört.

Trotz den großen Schwierigkeiten, wie Mangel an Material, Werkzeug und Transportmitteln, Umstände, die den Wiederaufbau immer wieder hemmen, ist es gelungen, die Stadtbahn im Laufe des Monats Juni und Juli des Jahres 1945 auf einer Betriebslänge von 21,7 km, das sind 83 Prozent der Friedenslänge, wieder in Betrieb zu nehmen.

Zum Schluß noch einiges über die Zahl der beförderten Personen. Im Jahre 1913 betrug die Zahl der Reisenden auf den innerstädtischen Linien der Stadtbahn rund 41,2 Millionen, wovon ungefähr 6,5 Millionen auf die Hauptbahnen übergegangen sind. Seit der Einführung des elektrischen Betriebes stieg die Zahl auf rund 90 Millionen jährlich. Einzelne Haltestellen weisen an Werktagen 20.000 bis 30.000 einsteigende und gleichviel aussteigende Fahrgäste auf.

Auch die Anzahl der Zugkilometer ist seit der Einführung des elektrischen Betriebes bedeutend gestiegen, und es ist zu hoffen, daß der weitere Ausbau der Stadtbahn bald in Angriff genommen werden kann, damit unsere Erwartungen auf eine Besserung der Verkehrsverhältnisse in Wien in Erfüllung gehen.

Gewerbbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 27. April bis 3. Mai 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Elias Otto, Bäckergewerbe, Fleischmarkt 18 (23. 3. 1948). — Halouska Wilhelm, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Kunstblumen, Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern usw.) und Rauchrequisiten, Maria Theresien-Straße 30/6 (28. 2. 1948). — Kratochwil Rudolf, Kleinhandel mit Küchen- und Vorzimmermöbeln, erweitert auf den Einzelhandel mit Möbeln aller Art, Steindlgasse 1 (22. 3. 1948). — Sportcorso Fahrräder-, Nähmaschinen-, Sportausrüstungsvertriebsgesellschaft m. b. H., Mechanikergewerbe, Franz Josefs-Kai 53 (10. 3. 1948). — Stift Gabriele, Modistengewerbe, Karlsplatz 2/6 (5. 3. 1948). — Wandermann Josef, Binnengroßhandel mit Malz- und Gerstenkaffee, Maria Theresien-Straße 30/18 (8. 3. 1948).

2. Bezirk:

Cermak Leopold, Einzelhandel mit Hausschuhen, beschränkt auf den Verkauf eigener Erzeugnisse auf Grund des Gewerbescheines für die Erzeugung von Schuhen ohne Lederbestandteile, Leopoldgasse 22/II B (Geschäftslokal) (7. 4. 1948). — Haid Georg, Binnengroßhandel und Einzelhandel mit Brennmaterialien, Mineralöl und Mineralölprodukten, Nordbahnhof, 3. Kohlenhof (2. 3. 1948). — Hoffmann Johann, Erzeugung von Parfümeriewaren und kosmetischen Artikeln unter Ausschluß solcher Waren, deren Erzeugung an eine Konzession gebunden ist, Praterstraße 43/2/21 (17. 2. 1948). — Jamnig Friedrich, Handelsvertretung mit der Beschränkung auf die Vermittlung von Geschäften mit chemisch-technischen Erzeugnissen und Mineralölen, Rueppgasse 10/1/6 (20. 11. 1947). — Kohn Wilhelm, Pferdehandel, Augarten, Hof VII, Tor 3 (Stallungen), Obere Augartenstraße (23. 12. 1947). — Kovarik Josefa geb. Hermann, Einzelhandel mit Naturblumen, Vorgartenmarkt (14. 11. 1947). — Moos Wolfgang, Erzeugung von Stanzformen nach amerikanischem System, das heißt, durch Anbringung von Stanz-

HOLZBAUWERK

J. & F. HRACHOWINA

XXI-Kagrner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie

BAU UNTERNEHMUNG ING. CARL AUTERIED & Co

Hochbauten

Tiefbauten

Industriebauten

Wasserkraftanlagen

Zentrale

Wien IV,

Wohlebengasse 15/6

Telephon U 48-5-52 und U 47-4-13

Reparaturwerkstätten u. Lagerplatz

Wien XXV, Erlaa,

Hauptstraße 25-27

Telephon R 38-4-69, R 33-5-70 Kl. 633

und Rilllinien aus Stahl und Sperrholzplatten, Hollandstraße 2/4/39 (6. 3. 1948). — Niederle Bruno, Zuckerbäckergewerbe, Taborstraße 15 (12. 9. 1946). — Rupprich Franz, Einzelhandel mit Herrenwäsche und Krawatten, Große Stadtgutgasse 18/4 (6. 2. 1948). — Sumser Karl, Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Am Tabor 24 (21. 10. 1947). — Schandl Friedrich, Karl, Einzelhandel mit Fischen, Leopoldsgasse 22/V (1. 12. 1945). — Stangl Peter, Glas- und Gebäudereiniger, Volkertplatz 9/1/7 (24. 7. 1947). — Track Margarete, Übernahmestelle für Wäscher, Wäschebügler, Färbereien, chemische Putzereien und Appretieren, Ennsgasse 20/3 (6. 1. 1948). — Wolf, Ing. Kurt, Stockholzverwertung, Ausstellungsstraße 45/1/14 (22. 3. 1948).

3. Bezirk:

Bernecker, Dr. Paul, Werbe- und betriebstechnische Beratung für das Hotel- und Gastgewerbe, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Arenbergring 19/9 (20. 3. 1948). — Kandler Eduard, Kleinhandel mit Touristenbekleidungsartikeln, Invalidenstraße 15 (9. 4. 1948). — Leopold Hermann, Binnengroßhandel mit elektrotechnischen Artikeln und deren Bestandteilen unter Ausschluss der Führung eines über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens, Barichgasse 18/1/8 (20. 11. 1946). — Marko, Dipl.-Kfm. Adalbert, Handel mit Alt- und Abfallstoffen sowie mit Baumaterialien, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Keilgasse 10 (Büro) (15. 3. 1948). — Ratzka Karl, Ein- und Ausfuhrhandel sowie Binnengroßhandel mit Automaten, Billards sowie mit Hotel- und Gaststätteneinrichtungsgegenständen mit Ausschluss des Handels mit Glas- und Porzellanwaren, Jacquingasse 55/7 (16. 4. 1948). — Steinberger Anton Josef, Fleischer- (Großschlächter-) Gewerbe, Großmarkthalle (24. 2. 1948). — Wenz Richard, Großhandel mit Textilwaren aller Art, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Weyrgasse 7 (3. 3. 1948).

4. Bezirk:

Bernhold Rudolf, Tischlergewerbe, Favoritenstraße 27 (26. 3. 1948). — Friemel Franz, Einzelhandel mit phototechnischen und kinotechnischen Artikeln sowie Photo- und Kinoapparaten, Margaretenstraße 6 (24. 2. 1948). — Habarth, Gentilomo & Co., OHG., Handelsvertretung für Nahrungs- und Genußmittel, Rechte Wienzeile 21 (12. 2. 1948). — Murnberger Maria, Binnengroßhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Naschmarkt, Stand Nummer 570/71, 580/81 (11. 3. 1948). — Oskwarek Ernst Josef, Werbegraphiker, Schleifmühlgasse 12/9 (6. 3. 1948). — Russo Elisabeth, Alleininhaberin der Firma „Michele Russo & Co“, Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Naschmarkt, Stand Nummer 718/19 und 724/25 (24. 6. 1947).

5. Bezirk:

Blei-Reiter Alexander, Einzelhandel mit textilen Kurzwaren, Reinprechtsdorfer Straße 36 (10. 3. 1948). — Guttmann Josef, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Parfümerie-, Taschner- und Papierwaren (ausgenommen Horoskope, Glücksnummern usw.), Bürsten, Besen und Reiseandenken, Wiedner Hauptstraße 127/10 (13. 1. 1948). — Hajek Hugo, Erzeugung von Bleistiften aller Art unter Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Reinprechtsdorfer Straße 38 (5. 3. 1948). — Montag Franz, Entwurf und Anfertigung von Textzeichnungen, Schönbrunner Straße 145/23 (4. 3. 1948). — Pachmann Rudolf, Einzelhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren, Reinprechtsdorfer Straße 46 (18. 2. 1948). — Ritz Otto, Erzeugung von Asbestwaren unter Ausschluss der Führung eines Handwerksbetriebes, Margaretenstraße 59 (12. 3. 1948). — Ruziczka Ernst, Zuckerbäckergewerbe, Rüdigerstraße 16 (23. 2. 1948). — Schiener Josef, Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenerzeugnissen, Wimmergasse 13/3 (16. 2. 1948).

6. Bezirk:

Britsch Johanna, Damenschneiderhandwerk, Kasernengasse 4, Mezzanin 3 (27. 2. 1948). — Feller Benno, Binnengroßhandel mit Möbelleinrichtungen und Tapeziererzuehörartikeln, Kasernengasse 14/4 (9. 3. 1948). — Hofer, Dipl.-Kfm. Dr. Gerhard, Technisches Büro, beschränkt auf die Beratung und Planung von Inneneinrichtungen, Gumpendorfer Straße 95/12 (11. 3. 1948). — Hovadek Melanie, Kürschnerhandwerk, Mariahilfer Straße 1a (6. 4. 1948). — Rapaport Amalia, Kunst- und Antiquitätenhandel, Gumpendorfer Straße 8/5/21 (30. 3. 1948). — Union-Film, österreichisch-französische Film-Gesellschaft m. b. H., Filmverleih, Gumpendorfer Straße 63 (31. 3. 1948). — Union-Film, österreichisch-französische Film-Gesellschaft m. b. H., Filmvertrieb, Gumpendorfer Straße 63 (31. 3. 1948). — Weißengruber Maria verw. Hirmannseder geb. Lesky, Einzelhandel mit Wein in handelsüblichen Gefäßen, Flaschen und Gebinden, Mittelgasse 14, Ecke Bürgerspitalgasse 13 (16. 4. 1948).

7. Bezirk:

Albrechtshofer Ludwig, Schönheitspflege (Kosmetik) mit Ausschluss jeder heilkundlichen Verrichtung, Mariahilfer Straße 120 (Kaufhaus Stafa) (14. 4. 1948). — Butka Hermine geb. Pücherle-Loho, Alleininhaberin der Firma Karl Plawisch, Einzelhandel mit Sportbekleidungsgegenständen aus gewirktem und gestricktem Material, Mariahilfer Straße 62 (13. 4. 1948). — Heitler Erwin, Rundfunkmechanikerhandwerk, Neubaugasse 26 (16. 3. 1948). — Inführ Herta, Einzelhandel mit Milch, Milcherzeugnissen und den zum Verkauf in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenerzeugnissen, Zieglergasse 68 (25. 2. 1948). — Janeczka Karoline geb. Soukup, Einzelhandel mit Schallplatten und deren Zubehör, Neubaugasse 21 (22. 3. 1948). — Lehooky Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Strick- und Wirkwaren, Kappen, Schirmen und Stöcken, Lerchenfelder Straße 69 (9. 4. 1948). — Urmann Max, Gemischtwarenhandel mit Ausschluss von Lebens- und Futtermitteln, Kaiserstraße 57 (29. 7. 1947).

8. Bezirk:

Diazo Lux, Lichtpausepapier, Ges. m. b. H., Erzeugung von Lichtpausepapier, Schönborngasse 2 (24. 2. 1948). — Ferenc Emanuel, Einzelhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie mit Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Bennogasse 7 (22. 3. 1948). — Fuchs Gisela geb. Gurmman, Modistengewerbe, Friedrich Schmidt-Platz 7/2, Parterre 4 (4. 3. 1948). — Gwozdiewicz & Co., OHG., Großhandel mit Textil-, Kurz- und Galanteriewaren, Schmuckgegenständen und Toiletteartikeln, Piaristengasse 17 (26. 1. 1948). — Kubat Julia geb. Albrecht, Gesellschafterin der OHG. „Ludwig u. Julia Kubat“, Gold- und Silberschmiedegewerbe, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses und des Bestandes der offenen Handelsgesellschaft, Hernalser Gürtel 18/2 (26. 1. 1948). — Müller, Ing. Robert, Handelsvertretung für Maschinen, Apparate und technische Artikel einschließlich Autozubehör, Albertgasse 54/2 (8. 4. 1948). — Namesnig Emmerich, Binnengroßhandel mit Landesprodukten und Wein, Lange Gasse 5/7 (8. 4. 1948). — Novy Erwine geb. Patsch, Pressergewerbe (Metallpresserei) Bennogasse 16/14 (31. 3. 1948). — „Ossi“ Spielwaren-

Fabrik für Holzsärge, Metallsärge, Sargverzierungen **Leopold Wolf & Co.** Offentlicher Verwalter **Josef Fleischmann**
Wien XII, Michael Bernhard-Gasse 12-14
Fernsprecher R 35-0-24 A 71

großhandel Paul Brozsek & Co., OHG., Binnengroßhandel mit Spielwaren, Josefstädter Straße 76 (25. 3. 1948). — Rehacek Anna geb. Schmidrathner, Einzelhandel mit Spielwaren und Geschenkartikeln, die in die Süßwarenbranche einschlägig sind, Josefstädter Straße 23 (11. 3. 1948). — Veit Julius, Einzelhandel mit Gold- und Silberwaren, eingeschränkt auf den Verkauf eigener Erzeugnisse, Skodagasse 27 (18. 3. 1948). — Wolfrum Friedrich & Co., OHG., Großhandel mit Malerbedarfsartikeln, Josefstädter Straße 87 (2. 4. 1948). — Zimmer-Lehmann Ingeborg geb. Grimus, schriftliche Vermittlung von Zeitungsartikeln unter Ausschluß jeder konzessionspflichtigen Tätigkeit, Buchfeldgasse 6/III/11 (16. 3. 1948).

9. Bezirk:

Barta & Co., Dr., OHG., Gemischtwarenhandel, Hörlegasse 12/5 (26. 4. 1948). — Harbich Albert, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Produkten, beschränkt auf die Herstellung von Zahncreme und Puder, erweitert auf die Erzeugung von Eau de Cologne, Hautcreme, Brillantine, fett und flüssig, Toiletteglyzerin und Haarwasser, Liechtensteinstraße 23 (19. 3. 1948). — Hermann Friedrich, Groß- und Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie Parfümeriewaren, erweitert auf den Einzelhandel mit Haushaltsartikeln und Materialwaren, Farben und Lacken, Pramergasse 22 (16. 3. 1948). — Zauderl Margarete verw. Dostal geb. Bauer, Einzelhandel mit heimischen Schnittblumen, Pramergasse 1/8 (15. 1. 1948).

10. Bezirk:

Dobner Maria, Handel mit Strumpf- und Wirkwaren, erweitert auf den Einzelhandel mit Damenwäsche aller Art, Damenkonfektionswaren und Kinderkleidern, Favoritenstraße 111 (2. 4. 1948). — Dokuzovic Ludwig, Alleininhaber der Firma Dokuzovic & Zekl, Handel mit Walnüssen und Walnußkernen, Senefeldergasse 57 (13. 4. 1948). — Dokuzovic Ludwig, Alleininhaber der Firma Dokuzovic & Zekl, Entkernung von Nüssen, Senefeldergasse 57 (13. 4. 1948). — Felix Karl, Herrenschneidergewerbe, Erlachgasse 3/2/20 (4. 3. 1948). — Hofer, Ing. Alfred, Herstellung chemisch-technischer Spezialprodukte für die Kraftfahrzeugindustrie, Randhartingergasse 7 (1. 3. 1948). — Hruby Leopoldine geb. Haas, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Sodawasser und Fruchtsäften, Queilenstraße 40 (30. 3. 1948). — Kratochwil Johann, Mechanikergewerbe, Keplergasse 18 (1. 3. 1948). — Lützelberger-Eyer Hermine, Tischlergewerbe, Buchengasse 19-21 (19. 2. 1948). — Milacek Josef, Damenschneidergewerbe, Senefeldergasse 25/1 (26. 3. 1948). — Montagegesellschaft für Dampfkräftenanlagen m. b. H., Demontage veralteter Dampfkräftenanlagen, Durchführung von Verbesserungen an solchen Anlagen und Neumontage von Dampfkräftenanlagen mit Ausschluß jeder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit und mit Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Tolbuchinstraße 49 (24. 10. 1947). — Sutara Karl, Einzelhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Schokoladen, Brot, Gebäck, Würstwaren, belegten Brötchen, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Laaer Straße 61 D (Kiosk am Sportplatz) (10. 3. 1948). — Svestka Franz, Herrenschneidergewerbe, Buchengasse 50 (26. 3. 1948). — Schindler Hilde geb. Reinhardt, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer in Form einer Zapfstelle, Jagdgasse 4 (10. 4. 1948). — Schindler Hilde geb. Reinhardt, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Jagdgasse 4 (10. 4. 1948). — Vaic Johann, Malergewerbe, eingeschränkt auf das Anstreichergewerbe, Siccardsburggasse 27 (17. 3. 1948).

11. Bezirk:

Enter Josef Viktor, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Textilwaren, Wäsche und Eisenwaren, Strindberggasse 2/XIX/4 (7. 4. 1948). — Hafner Leopoldine Helene geb. Bittdorfer, Friseurgewerbe, Schneidergasse 15 (8. 3. 1948).

12. Bezirk:

Benko Stephan, Mechanikergewerbe, soweit es nicht unter eine konzessionierte Tätigkeit fällt, Steinhagegasse 7 (13. 4.



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

1948). — Haerdtl Fritz, Handel mit Haaren, Ratschkygasse 36/12 (1. 3. 1948). — Knerle Josef, Herrenschneidergewerbe (ohne dem Rechte der Lehrlingshaltung), Gatterholzgasse 22/6 (14. 4. 1948). — Knöpfmacher Helene, Einzelhandel mit Kurz-, Galanterie-, Spiel-, Parfümeriewaren sowie Haushaltsartikeln unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Philadelphiabrücke, im Zuge der Edelsinnstraße, unmittelbar vor der Grünanlage, rechts vom früheren Standort der Bedürfnisanstalt (6. 4. 1948). — Kudlata Thomas, Schuhmachergewerbe, Breitenfurter Straße 115 (14. 4. 1948). — Mack Stephanie geb. Mader, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Robert Franz-Gasse 16 (30. 3. 1948). — Maresch Anna, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Eichenstraße 40 (18. 3. 1948). — Oehring August, als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft August Oehring Söhne, Handschuhmachergewerbe, Schönbrunner Straße 239 (4. 3. 1948). — Oehring Julius jun., als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft August Oehring Söhne, Handschuhmachergewerbe, Schönbrunner Straße 239 (4. 3. 1948). — Oehring Julius sen., als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft August Oehring Söhne, Handschuhmachergewerbe, Schönbrunner Straße 239 (4. 3. 1948). — Oehring Rudolf, als Gesellschafter der offenen Handelsgesellschaft August Oehring Söhne, Handschuhmachergewerbe, Schönbrunner Straße 239 (4. 3. 1948). — Plessinger Friedrich, Etuimachergewerbe (ohne das Recht der Lehrlingshaltung), Schutzhausweg 103 (23. 3. 1948). — Prager Friedrich, Mechanikergewerbe, soweit es nicht unter eine konzessionierte Tätigkeit fällt, Oswaldgasse 5-7 (9. 3. 1948). — Rudolf August geb. Farkas, Friseurgewerbe, Spittelbreitengasse 27 (14. 4. 1948). — Szenkovits, Dr. Josef, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, Meidlinger Hauptstraße 60 (8. 4. 1948). — Winter Hermine, Werbegraphik, Am Fuchsenfeld 3/XXIV/3 (2. 4. 1948).

13. Bezirk:

Koller Johann, Malergewerbe, Glasauergasse 24 (12. 4. 1948). — Thomann Ferdinand, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Pkt. 14, der GO., beschränkt auf die Erzeugung von Gallen- und Eisennüssen sowie Kalktabletten, erweitert auf die Erzeugung von Heilmitteln aus heimischen Arzneipflanzen unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. April 1950, Hagenau 12 (3. 4. 1948). — OHG, R. Tree & Söhne, als Alleininhaberin der Firma Anton Weinbachers Wtw., Handel mit Holz, Würzburggasse, Ecke Schönbachstraße (3. 4. 1948).

14. Bezirk:

Dewanger Othmar, Elektromechanikergewerbe, Purkersdorf, Hauptplatz 9 (30. 3. 1948). — Hofmeister Gustav Stephan, Mas-



Bürostahlmöbel Kassen Tresore

Pers. u. Lastenaufzüge

WIEN X · WIENBERGSTRASSE 21-23 · TELEPHON U-46-5-45

sagegewerbe mit Ausschluß jeder heilkundlichen Verrichtung, Hadersdorf-Weidlingau, Herzmanskystraße 1 (11. 3. 1948). — Josephsberg Zudek, Kleinhandel mit Kurz-, Galanterie- und Spielwaren, Haus- und Küchengeräten, Hütteldorfer Straße 141 (24. 11. 1947). — Maurer Hans, Erzeugung von Papierwaren, Papiermacheeartikeln, Attrappen sowie Geschenkartikeln für Krampus, Weihnachten, Ostern und Fasching, Purkersdorf, Berggasse 7 (13. 4. 1948). — Migotti Karl, Friseurgewerbe, Breitenseer Straße 23a (13. 4. 1948). — Slovencik Franz Josef, Schädlingsbekämpfung im Pflanzenbau unter Ausschluß der Verwendung hochgiftiger Gase (§ 1a, Abs. 1, lit. b, Pkt. 12, GO.), Flötzersteig 195 (8. 12. 1947). — Schlesak Otto Ferdinand, Platten- und Fliesenlegergewerbe unter Ausschluß des Rechtes der Haltung von Lehrlingen, Sanatoriumstraße 61 (14. 4. 1948).

15. Bezirk:

Amon Hilde, Damenschneidergewerbe, Gablenzgasse 17/W/34 (18. 3. 1948). — Geweth Heinrich, Versicherungsvertreter, Talgasse 3 (3. 2. 1948). — Haselwieder Gisele geb. Wagner, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder usw.) sowie Krampus- und Neujahrsartikeln, Reindorfstraße 37/7 (9. 12. 1947). — Mrstik Rudolf, Handel mit Werbe- und Reklameartikeln, beschränkt auf Bürobedarf- und Kurzwaren mit Reklameaufdruck, Hütteldorfer Straße 30/II/10 (28. 10. 1946). — Stiblo Franz, Friseurgewerbe, Schmelzbrückenrampe 4 (26. 3. 1948). — Vass Karoline geb. Jancsi, Einzelhandel mit Brot, Gebäck, Hefe, Teigwaren, Schwendnermarkt, Marktplatz 58 (18. 3. 1948). — Weinmann Karl, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Kurzwaren sowie Zeichenrequisiten, Friesgasse 11 (12. 3. 1948). — Wondrasek Anton, Handelsvertretung für Fahrräder, Nähmaschinen und Büromaschinen sowie Büroartikeln, Lehnergasse 5/16 (23. 2. 1948). — Zauner Leopold, Herrenschneidergewerbe, Linke Wienzeile 272/1/19 (15. 3. 1948).

16. Bezirk:

Austro-Vibroblock-Maschinen-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Binnengroß-, Ein- und Ausfuhrhandel mit Vibroblockmaschinen, deren Bestandteilen und Erzeugnissen sowie mit sonstigen für den Baubedarf benötigten Materialien, Maschinen und Geräten, Sandleitengasse 40 (31. 10. 1947). — Görg Berta



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

ZENTRALE
WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

TELEPHON: U 40-5-20

TAG- UND NACHTDIENST

41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

DIENTSTSTUNDEN: 8 bis 18 Uhr
SONN- UND FEIERTAGE 8 bis 12 Uhr

A 166/25

Übernahme von Begräbnissen, Kremationen, Enterdigungen und Überführungen in bester Ausführung. Reiche Auswahl in Hart- und Weichholzsärgen

ASPHALT-UNTERNEHMUNG RAIMUND GUCKLER

Asphaltierungen / Isolierungen / Schwarzdeckungen

WIEN 75, X, FAVORITENSTRASSE 224

Fernsprecher U 41-0-97

A 167

geb. Hoch, Naturblumenbinder und -händler, Grundsteingasse 64 (30. 3. 1948). — Hensely Margarete geb. Angerler, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Kartoffeln, Brunnengasse, Marktstand Nr. 241 (25. 3. 1948). — Kainrath Christine geb. Scharitzer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Panikengasse 22 (1. 4. 1948). — Kaplanek Alfred, Kleinhandel mit Porzellan- und Glaswaren, Haus- und Küchengeräten, Bilderrahmen und Keramikwaren, Stillsriedplatz 2 (24. 3. 1948). — Kirchdorfer Ferdinand, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Rauchrequisiten, Seitenberggasse 39/4 (15. 3. 1948). — Sablik Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bändern usw.), Thaliastraße 33/II/21 (10. 2. 1948). — Schiepek Gerhard, Erzeugung von geflochtenen und geknüpften Taschen aus Spagat sowie Hausschuhen aus Stoffabfällen unter Ausschluß der Verwendung von Leder und unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Neumayrgasse 5/3/32 (1. 4. 1948). — Schmidt Adelheid, Damenschneidergewerbe, Lindauer-gasse 30/II/20 (12. 4. 1948). — Schwarz Josef, Bemalen von Holz, Papier, Textilien, Leder sowie Anfertigung von Entwürfen für emaillierte Kunstgegenstände unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Gablenzgasse 38 (1. 4. 1948). — Schwarz Josef, Erzeugung von Lampenschirmen aus Papier nach eigenen Entwürfen unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen Gewerbes fällt, Gablenzgasse 38 (1. 4. 1948). — Tuma Leopoldine geb. Christ, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln und Agrumen, Paletzgasse 20 (26. 3. 1948).

17. Bezirk:

Prevost Hermine geb. Hofmann, Einzelhandel mit Kurz-, Papier-, Schreib- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Taubergasse 50 (13. 3. 1948).

18. Bezirk:

Marterbauer Franz, Einzelhandel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, eingeschränkt bis zur Führung im Rahmen eines Mittelbetriebes bis 30. 4. 1950, Hühnergasse 1 (26. 1. 1948). — Mosettig, Dr. Edwin, Handelsvertretung für Hüllgut und Spezialglas für pharmazeutische Fertigwaren, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrgeschäften, Theresiengasse 67 (24. 3. 1948). — Pranz Otto, Taschnergewerbe unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. April 1950, Plenergasse 10 (12. 4. 1948). — Roßmy Michael, Friseurgewerbe, Ranftgasse 16 (6. 4. 1948). — Schiepek Rudolf, Rundfunkmechaniker, befristet bis 30. Juni 1948, Staudgasse 5 (19. 4. 1948). — Schneider Friedrich, Herrenschneidergewerbe, Sternwartestraße 12/II/28 (23. 3. 1948). — Uhl Augustine, Übersetzungsbüro, eingeschränkt auf Übersetzungen in französischer und englischer Sprache, Währinger Straße 126 (20. 2. 1948). — Vacola Elisabeth, Damenschneidergewerbe, Währinger Gürtel 93-95 (5. 4. 1948). — Weinmann Gertrud, Binnengroßhandel mit Sportartikeln und Sportausrüstungsgegenständen, Währinger Straße 118 (22. 3. 1948). — Wolf Anton, Werbemaler unter Ausschluß der Führung eines über den Rahmen eines Mittelbetriebes hinausgehenden Unternehmens bis 30. April 1950, Ladenburggasse 24 (23. 3. 1948).

20. Bezirk:

Heilpern Maria Anna geb. Feigel, Einzelhandel mit Haushaltsgartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Bijouteriewaren unter Ausschluß von Waren aus Gold, Silber und Platin, sowie Parfümeriewaren unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Rafaelgasse 4 (Lokal) (20. 3. 1948). — Kalina Karl, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren (Nähmittel, Drucker, Knöpfe, Einziehgummi, Bänder und ähnlichem) sowie Papierwaren (ausgenommen Planeten, Horoskope, Glücksnummern), Othmar-

**STEINHOLZ-
KUNSTSTEIN
U. TERRAZZO-
FUSSBÖDEN**

Gesellschaft

Hans Landa

Wien XVII, Rosensteingasse 16

Fernspr.: A 26-4-07, A 21-2-84

A 133/4

gasse 46/4 (12. 3. 1948). — Oberle Helene geb. Huber, Einzelhandel mit Obst und Grünwaren, Allerheiligenplatz 10 (Kiosk) (23. 2. 1948). — Sirowatka Leopold, Spielzeugherstellergewerbe, Petraschgasse 5 (12. 4. 1948). — Soukal Josef, Alleinhhaber der Firma „Josef Soukal, Handelsvertretung und Großhandel mit Material und Farbwaren“, Erzeugung chemisch-technischer Produkte, insbesondere von Farben, Lacken, Polituren, Kitten, Ofenausschmiermasse, Haushalts- und Reinigungsmitteln, unter Ausschuß der an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Tätigkeit, Rauscherstraße 6 (15. 3. 1948). — Topinka Rudolf, Fleischergerber, Pappenheimgasse 51 (16. 4. 1948). — Waschek Anton, Friseurgerber, Marchfeldstraße 27 (16. 4. 1948).

21. Bezirk:

Hajek Johann Karl, Einzelhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltsbedarfsartikeln und Materialwaren, erweitert auf den Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Berzeliusgasse 5 (25. 3. 1948). — Krampfitzek Angela geb. Papov, Erzeugung von chemischen Präparaten zur Konservierung von Lederartikeln, O'Briengasse 50 (8. 4. 1948). — Zikmund Franz Wilhelm, Tischlergerber, Pragerstraße 14 (22. 4. 1948).

23. Bezirk:

Jaeßlen Gustav Ferdinand, Erzeugung von Hausschuhen ohne Lederbestandteile unter Ausschuß der Führung eines Handwerksbetriebes, Kledering Nr. 56 (24. 3. 1948). — Kelemen Michael Josef jun., Schmiedegerber, Ober-Laa, Himberger Straße 45 (27. 4. 1948). — Kipferl Ferdinand Karl, Einzelhandel mit Fischen, Schwechat, Sendnergasse 6 (2. 4. 1948). — Kopf Josef, Einzelhandel mit Mehl und Hefe, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Ober-Laa, Hauptstraße 65 (24. 3. 1948).

24. Bezirk:

Zuleger Liselotte, Übersetzungsbüro, eingeschränkt auf Übersetzungen in der italienischen Sprache, Mödling, Dominikanerstraße 26 (9. 3. 1948).

26. Bezirk:

Sawatil Franz, Erzeugung von Ribiselwein, Kritzendorf, Hauptstraße 104 (1. 4. 1948).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 27. April bis 3. Mai 1948 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

2. Bezirk:

Kronabether Katharina geb. Fausek, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Ausstellungsstraße 5 (22. 4. 1948). — Neustadt Helene geb. Vogel, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), Kleine Stadtgutgasse 4/37 (20. 4. 1948). — Roller Oskar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, erteilt auf Grund der Amtsbescheinigung des Opferschutzgesetzes Nr. 71/46 nach § 4 des Opferfürsorgegesetzes vom 4. April 1947, BGBl. Nr. 183, Wolmutstraße 26 (12. 3. 1948). — Schöffel Maria geb. Krutina, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Be-

rechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Backwaren, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und Verabreichung von Flaschenwein, Süß- und Dessertwein (glasweise), lit. d) Verabreichung von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, Taborstraße 87 (22. 4. 1948).

5. Bezirk:

Rüppel Alice, Buchverlag, unter Ausschuß des offenen Ladengeschäftes gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1 der GO., Margaretenstraße 38—40 (22. 4. 1948).

7. Bezirk:

„Patria“, Baugesellschaft m. b. H., Baumeistergerber (§ 2 BGG.), Stiftgasse 15—17 (17. 4. 1947).

9. Bezirk:

Cerny Josef, als Gesellschafter der OHG. „Swatek & Cerny“, Gas- und Wasserinstallateurgerber, beschränkt auf die Dauer des Gesellschaftsverhältnisses mit Marie Swatek und des Bestandes der OHG. „Swatek & Cerny“, Liechtensteinstraße 10 a (21. 10. 1947).

10. Bezirk:

Hermann Emanuel, Betrieb des Altwarenhandels gemäß § 15, Punkt 12 der GO., Waldgasse 26 (16. 4. 1948).

13. Bezirk:

Groissinger Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeesiedergewerbes, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. c) glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, Altgasse 18 (12. 4. 1948). — Holtemayer Gisela geb. Flechl, Gast- und Schankgewerbe mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von



Wir laden Sie ein

unsere

Beratungsstelle

Wien VI, Mariahilfer Straße 41

zu besuchen

B 22 2 50

Wiener Elektrizitätswerke

A 84

V. b. b.

Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, beschränkt auf die Besucher und Begleitpersonen der Patienten des Sanatoriums Himmelhof, Himmelhofgasse 35 (12. 4. 1948). — Peterka Ferdinand Viktor, Baumeistergewerbe, sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, gemäß § 2 BGG., Larohegasse 13 (20. 4. 1948).

14. Bezirk:

Freudenthaler Willibald, Gas- und Wasserinstallateurgewerbe, Onno Klopp-Gasse 9 (20. 4. 1948). — Matauschiek Friedrich, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf die Berechtigung nach § 16 GO., lit. a) Beherbergung von Fremden, Breitenseer Straße 14 (8. 3. 1948). — Ridky Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Obstweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. c) Ausschank von Obstwein und Obstmost, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kracherln und Sodawasser mit und ohne Beisätze, Purkersdorf, Wiener Straße 34 (12. 4. 1948). — Witkiewicz Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. f) Verabreichung von Speiseeis und von Sodawasser mit und ohne Fruchtsaft sowie von Waffeln, Johnstraße 1—3 (12. 4. 1948).

15. Bezirk:

Adamek Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines alkoholfreien Speisehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung von Kaffee und alkoholfreien Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, Ölweingasse 26 (12. 4. 1948).

18. Bezirk:

Zelenka Erna Maria, Anfertigung von Vervielfältigungen mittels Wachsmatrizen und Abziehmaschinen im Abziehverfahren gemäß § 15, Punkt 1 der GO., Mitterberggasse 15 (17. 4. 1948).

20. Bezirk:

Falb Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billards, Wintergasse 9 (21. 4. 1948). — Herrmann Luise, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billards, Dammstraße 23 (21. 4. 1948). — Pokorny Johann, Baumeistergewerbe gemäß § 2 BGG., Allerheiligenplatz 3 (20. 4. 1948).

21. Bezirk:

Nadler, Dipl.-Ing. Friedrich, Baumeistergewerbe gemäß § 3 BGG., sofern der Umfang des Betriebes nicht über den Umfang eines Mittelbetriebes hinausgeht, wie er durch eine noch zu erlassende Verordnung bestimmt werden wird, Brünner Straße 31 (20. 4. 1948).

HOCH-, TIEFBAU
HANS ZEHETHOFER

WIEN XVII
FRAUENFELDERSTRASSE 14—18

TELEPHON A 20-5-51 und A 27-3-14

**AUSFÜHRUNG VON HOCH- UND
TIEFBAUTEN ALLER ART
SPEZIALGEBIET: STADTENTWÄSSERUNG**

A 103

Wallner & Neubert, Wien

Zentrale: V, Schönbrunner Str. 13, Tel. B 27-5-75 Serie

Gußeiserne Rohre, Kanalisationsartikel, Schachtdeckel, Kanalgritter, Benzinabscheider etc., Herdgußwaren, Bauguß- und Bauwerkzeuge, Herde und Öfen.

Eisenhof: V, Margaretenstr. 70, Tel. B 24-500 Serie

Schmiedeeiserne Rohre, Fittings, Armaturen, sanitäre Anlagen, Hebezeuge, FHK-Heizer

INSTALLATIONS-UNTERNEHMEN
STEFAN NICKL & CO.

für die gesamte Gas-, Wasser-,
Elektro- und Heizungstechnik

WIEN VI/56, ESTERHAZYGASSE 31

Verkaufs- u. Ausstellungslokal: VI, Kasernengasse 12
Telephon B 27-0-41 und B 21-2-40

A 183

Leichenbestattung

Payer, Schmußer & Co.

Zentrale: Wien XII, Migazzipl. 4

Dauerdienst: R 33-5-60